

Module und Termine für das Studienjahr 2025/2026*

*Termine 1. Studienjahr (von insgesamt 2 Studienjahren)

Module	Termine	Kontaktzeit	Dozent:innen
Hintergründe und Anwendungsbereiche der Audiopädie	Studienjahr `24 -`25 Fr/Sa 10.-11. Okt. `25	12 Std.	Reinhild Braß, Zentrum für Hörkunst Witten
Stimm-Enthüllung nach Werbeck Svärtström und im erweiterten Tonsystem	Fr/Sa 14./15. Nov. `25	12 Std.	Olga Kranich, Studio Orpheus, Essen
1. Jahr: Lauschtagebuch meditative Lauschübung mit Dokumentation und Reflexion (siehe Arbeitsvorlage)	Eigenarbeit. Drei bis vierwöchige tägl. Übung, z.B. über die Weihnachtszeit	20 Std.	Konstanze Schuberth, Mannheim
2. Jahr: Abschlussarbeit 15-20 Seiten geschrieben zu eigenem Projekt, mündliche Darstellung Ende Ausbildung (siehe auch Arbeitsvorlage)	Eigenarbeit. Drei bis vierwöchiges praktisches Projekt, schriftliche Abgabe Ende April `25	70 Std.	Konstanze Schuberth, Mannheim
Klang-Bewegungsspiele in den Klassen 1-4	Fr/Sa 27./28. Feb. `26	12 Std.	Rabia Kübler, FWS Backnang
Klang und Improvisation in den Klassen 5-8	Fr/Sa 20./21.3.`26	12 Std.	Konstanze Schuberth, Mannheim
Instrumentenbau-Kurs Holz/Schnitzen oder Schmieden Die Instrumente gehören den Teilnehmer:innen, es fallen Materialkosten an (50-150 €)	Mi-Fr 13./15.Mai `26	20 Std.	N.N.
Audiopädie in den Klassen 9-12 und in der Erwachsenenbildung	Fr/Sa 19./20. Juni `26	12 Std.	Bärbel Bläser, Windrather Talschule Langenberg, Konstanze Schuberth
HörRaum® Durchführung, Reflexion, Klangstudien	5 Tage 31.7-4.8 2026 im Rahmen der Mannheimer Sommerakademie	35 Std.	Iris Pedroli, Institut für Waldorf-pädagogik, Witten
Therapeutische Übungen und Menschenkunde			Konstanze Schuberth
Leier Freies Spiel und Anfänge der Liedbegleitung			
Präsentation der Abschlussarbeit (2. Ausbildungsjahr)			
Gesamtstunden pro Jahr:		125 Std.	
Die Ausbildungslager beträgt 2 Jahre die Module werden im Studienjahr `26//`27wiederholt Gesamtstunden über 2 Jahre:		Kontakt 225 Std. + Eigenleist. 130 Std.	Gesamtkoordination und Leitung: Konstanze Schuberth

Modulbeschreibungen

Hintergründe und Anwendungsbereiche der Audiopädie

Die Begründerin der Audiopädie, Reinhild Braß, vermittelt einen ganz praktischen Eindruck von der breiten Anwendbarkeit audiopädischer Spiele und Übungen, sie eröffnet ein erstes Verständnis für die umfassenden Dimensionen, die das Hören für und Menschen einnimmt und führt die Teilnehmer:innen in erste Erlebnisse der eigenen Hör-Schulung.

Schule der Stimm-Enthüllung nach Werbeck Svärtström

Die erfahrene Stimmbildnerin und Gesangskünstlerin Olga Kranich führt die Teilnehmer:innen in den Ansatz der Stimmenthüllung nach Werbeck-Svärtström ein und lässt sie mit Hilfe eines ganz neuen (bzw. alten, nämlich pythagoräischen) Tonsystems die eigene Erweiterung der Stimm- und Klangwahrnehmung und Klanggestaltung erleben. Die Teilnehmer:innen können sie außerdem als Gesangs-Künstlerin erleben.

1. Jahr: Lauschtagebuch

In Eigenarbeit vertiefen sich die Teilnehmer:innen täglich über einen Zeitraum von ca. drei Wochen in eine Lausch-Übung, die nur 10-20 Minuten in Anspruch nimmt, aber weitreichende Erfahrungsfelder eröffnen kann. Die täglichen Aufzeichnungen dienen dann als Grundlage für eine schriftliche Reflexion des Gesamtprozesses.

2. Jahr: Abschlussarbeit

In Eigenarbeit konzipieren die Teilnehmer:innen ein Projekt, in dem sie audiopädische Übungen mit einer Gruppe von Menschen durchführen und den Gesamtprozess auf 10-15 Seiten verschriftlichen. Eine mündliche Darstellung erfolgt am Ende Ausbildung

Klang-, Bewegungs- und Improvisationsspiele in den Klassen 1-4

Auf der Grundlage von Reinhild Braß' Buch „Hörwege entdecken“ (Edition Zwischentöne) und der Erfahrung der Dozentin in der eigenen praktischen Umsetzung und Weiterentwicklung, werden Beispiele für die Klassen 1-4 gemeinsam durchgeführt und reflektiert. Dabei spielen für diese Altersgruppen die Aspekte Bewegen, Hören und bewegtes Hören eine besondere Rolle.

Klang- und Improvisationsspiele in den Klassen 5-8

Auf der Grundlage von Reinhild Braß' Buch „Hörwege entdecken“ und der Erfahrung der Dozentin in der eigenen praktischen Umsetzung und Weiterentwicklung, werden Spiele und Übungen für die Klassen 5-8 erprobt und reflektiert. Dabei spielen für diese Altersgruppen die Aspekte Rhythmus, Einschwingen und Eigenständigkeit in der Mehrstimmigkeit und das Bilden eines musikalischen Innenraumes eine besondere Rolle.

Instrumentenbau-Kurs, Holz/Schnitzen oder Schmieden

Die Audiopädie ist im Zusammenspiel mit einem besonderen, hochwertig geschmiedeten Instrumentarium entstanden (ursprünglich von Manfred Bleffert). Selbstklingende (idiophone) Instrumente aus weiteren natürlichen Materialien (Holz, Stein, Wasser Glas) kamen hinzu. In unserem Instrumentenbau Kurs tauchen die Teilnehmer:innen mithilfe professioneller Instrumentenbauer in die handwerklichen und die klanglichen Seiten ihrer Werkstücke ein. Mit Stolz kann man dann sein ganz eigenes Holz- oder Metallinstrument zum Klingen bringen. Die Instrumente gehören den Teilnehmer:innen, es fallen zusätzliche Materialkosten an (50-150 €)

Audiopädie in den Klassen 9-12 und in der Erwachsenenbildung

Inzwischen inspirieren die neuartigen und erweiternden Impulse der Audiopädie auch Unterrichte der Oberstufe. Sie bietet sich hier auch an als Vermittlerin zwischen einem „sprechenden Klang“ und einer „klingender Sprache“. Im Bereich der Erwachsenenbildung leistet die Audiopädie einen wertvollen Beitrag zur Öffnung gegenüber ungeliebten, verkrusteten Aversionen gegenüber dem Singen und Klingen. In einer spielerisch freudvollen Hinwendung zu Klang, Bewegung, Leiblichkeit und Stimme kann sie neu belebend und entängstigend wirken und zum Ur-Musikalischen führen, das in uns allen steckt (oder noch schlummert). Hier wird besonders deutlich, dass die Audiopädie ein Tor zur Weiterentwicklung und Vertiefung des Hörens in menschlich umfassender Weise bildet.

Intensivwoche Audiopädie

Im Rahmen der fünftägigen Sommerakademie für Waldorfpädagog:innen findet diese intensive Erlebnis- und Übungszeit mit den audiopädischen Elementen **HörRaum**® (siehe auch Reinhild Braß: „Dem Hören vertrauen“, Edition Zwischentöne), dem **Leierspiel** (anfängliches Melodisches und harmonisches Spiel), der **Menschenkunde** Rudolf Steiners (als Grundlage eines Verständnisses der Entwicklung des Kindes/des Menschen), sowie den schriftlichen Eigenarbeiten statt. Dieser Kurs kann nur im Zusammenhang mit einer regelmäßiger Teilnahme am Zertifikatskurs besucht werden.